

Infoblatt - Datenschutzhinweise:

Für die entsprechende Unterschriftensammlung im Rahmen der Initiative „1.000.000 Stimmen für den Frieden“ werden auf den Unterschriftenlisten personenbezogene Daten (Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Anschrift oder E-Mail-Adresse bzw. Ihre Telefonnummer, Unterschrift sowie der Tag der Unterzeichnung) erhoben. Dies soll gewährleisten, dass keine „imaginären“ Unterschriften hinzu manipuliert werden können.

Empfänger der Unterschriftenlisten und damit der personenbezogenen Daten der Unterzeichnenden dieser Initiative sollen die Bundesregierung und/oder das Bundestagspräsidium und/oder die Fraktionen/Gruppen des Bundestages und/oder der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland sein.

Die Unterschriftenlisten (mitsamt den personenbezogenen Daten) werden bis zum Abschluss der Unterschriftensammlung von dem/den jeweiligen Regions-/Stadt- oder kommunal Verantwortlichen verwahrt und gemeinsam letztlich an oben genannten Ziel-Personenkreis übergeben. Insofern die Unterschriftenlisten an alle vier Institutionen übergeben werden, ist es erforderlich, die Originalblätter mehrmals zu kopieren.

Die personenbezogenen Daten der analog Unterzeichnenden werden nicht digitalisiert. Einzig die online zugesandten Einzelabstimmungsblätter bedürfen einer digitalen Erfassung.

Rechte der Unterzeichnenden:

a) Auskunft:

Sie haben gemäß Art. 15 EU-DSGVO das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.

b) Berichtigung:

Das Ihnen nach Art. 16 EU-DSGVO zustehende Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger gespeicherter personenbezogener Daten steht Ihnen zu, kann aber objektiv sehr wahrscheinlich nicht realisiert werden. Ihre Daten werden ja handschriftlich auf den Unterschriftenlisten erfasst. Eine spätere Korrektur/Berichtigung Ihrer selbst getätigten handschriftlichen Angaben ist bei Unterschriftensammlungen untersagt, weil dies zur Ungültigkeit der Stimme führen würde.

c) Löschung:

Sie haben nach Art. 17 EU-DSGVO das Recht, die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns zu verlangen. In diesem Falle würde Ihre Stimme, also sämtliche Angaben von uns nur handschriftlich gestrichen und damit ungültig gemacht werden. Eine Löschung kann insofern letztlich nur durch eine komplette Schwärzung erfolgen, was bei einer Zielgröße von 100.000 Unterschriftenblättern nicht garantiert werden kann, weil die Unterschriftenlisten nicht digitalisiert werden, die Schwärzung also manuell erfolgen müsste. Insofern Sie von Ihrer Friedensstimme zurück treten wollen, senden Sie bitte eine entsprechende Erklärung an unsere Postfachadresse. Alle Stimmenrücknahme-Erklärung werden bei der Übergabe des Friedensstimmen an den benannten Adressatenkreis beigelegt.

d) Einschränkung der Verarbeitung:

Eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 18 EU-DSGVO ist objektiv nicht umsetzbar, da wir Ihre Daten nicht verarbeiten. Die Unterschriften werden unbearbeitet und im Original bzw. den Kopien (der jeweiligen Unterschriftenblätter) nach dem Ende der Unterschriftensammlung an den adressierten Zielpersonenkreis übergeben. Erfolgt eine Übergabe an alle Adressatenkreis, werden hierzu die erforderlichen Kopien hergestellt. Insofern die Initiative die Unterschriftenlisten für öffentliche Informationszwecke nutzen möchte, werden hierzu ausschließlich Kopien genutzt, auf denen Teile der Namen, das Geburtsdatum, die Straße und Hausnummer oder die angegebenen E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Unterzeichnenden geschwärzt wurden.